



Foto: MQ-illustrations - stock.adobe.com

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Das Bundesprogramm sieht Maßnahmen von insgesamt 500 Millionen Euro für kleine und mittlere Unternehmen in den Jahren 2020 und 2021 vor. Damit sollen die Folgen der Covid-19-Pandemie abgefedert werden.

Eine Förderung setzt voraus, dass das Unternehmen sein Ausbildungsniveau im Jahr 2020 im Vergleich zu den drei Vorjahren nicht verringert. Verglichen werden die Ausbildungsverträge, die für das Ausbildungsjahr 2020 abgeschlossen worden sind, mit dem Durchschnitt der über die letzten drei Jahre (2017–2019) abgeschlossenen Ausbildungsverträge. Gefördert wird bei Vorliegen der Voraussetzungen durch einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000 Euro.

Eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro setzt voraus, dass das Unternehmen sein Ausbildungsniveau im Jahr 2020 im Vergleich zu den drei Vorjahren erhöht. Verglichen werden die Ausbildungsverträge, die für das Ausbildungsjahr 2020 abgeschlossen worden sind, mit dem Durchschnitt der über die letzten drei Jahre (2017–2019) abgeschlossenen Ausbildungsverträge.

Infos: bmbf.de

Azubi-Prämie wirkt

Motivationschub: Handwerkskammer begrüßt die Corona-Ausbildungsprämie. Betriebe, die trotz Krise ihr Ausbildungsengagement beibehalten oder steigern, sollen belohnt werden.

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bewertet den Beschluss des Bundeskabinetts zur Einführung einer Ausbildungsprämie positiv. „Es ist eine wichtige und richtige Unterstützung, um die Ausbildungsaktivitäten unserer rund 11.000 Mitgliedsbetriebe mit ihren 100.000 Beschäftigten weiter zu stärken“, so Präsident Reiner Möhle. In 2019 verzeichnete die Handwerkskammer über alle Lehrjahre rund 7.000 Auszubildende im Kammerbezirk – ein deutschlandweiter Rekordwert im Vergleich zur Anzahl der Betriebszahl.

Dieses bisherige hohe Engagement wird durch die Ausbildungsprämie in Corona-Zeiten gewürdigt, sagt Kammerpräsident Möhle: „Mit der Ausbildungs- sowie Übernahmepremie setzt die Bundesregierung gerade in der aktuellen Pandemie-Krise ein deutliches Zeichen der Wertschätzung für die duale Ausbildung.

In einer Zeit großer Verunsicherung bei Betrieben wie auch Jugendlichen über den Fortgang auf dem Ausbildungsmarkt wird damit ein Signal der Ermutigung zu einer beruflichen Ausbildung gegeben und der hohe Stellenwert beruflicher Ausbildung und Qualifizierung für die wirtschaftliche Entwicklung weit über die Krise hinaus sehr deutlich gemacht.“ Nachdem erste Maßnahmen zur Stabilisierung des Ausbildungsmarktes Ende Mai in der Allianz für Aus- und Weiterbildung verabredet wurden, habe die Bundesregierung nun mit dem im Konjunkturpaket verabredeten Programm „Ausbildungsplätze sichern“ schnell und entschlossen nachgelegt, so Möhle weiter.

In dem Programm „Ausbildungsplätze sichern“ wollen die Koalitionspartner für dieses und das kommende Jahr insgesamt 500 Millionen Euro bereitstellen (siehe auch Seite 1). „Konkrete Angaben, wie die



Besonders jetzt ist es umso wichtiger, dem Nachwuchs Perspektiven im Handwerk aufzuzeigen und die Fachkräfte von morgen auszubilden.

Reiner Möhle,

Präsident der Handwerkskammer

Antragsstellung ablaufen wird erwarten wir in den nächsten Wochen“, so Kammer-Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt weiter.

Die Handwerkskammer appelliert an ihre Mitgliedsbetriebe, ihre Ausbildungsanstrengungen weiterhin hochzuhalten, damit es nicht zu coronabedingten Verwerfungen auf dem Ausbildungsmarkt kommt. Möhle: „Besonders jetzt ist es umso wichtiger, dem Nachwuchs Perspektiven im Handwerk aufzuzeigen.“ Die ‚Wirtschaftsmacht von nebenan‘ bietet mit mehr als 130 Ausbildungsberufen beste Aussichten für die berufliche Zukunft. Die Handwerkskammer stellt eine kostenfreie Lehrstellenbörse auf ihrer Website mit einer angeschlossenen App „Lehrstellenradar“ für die Mitgliedsbetriebe und für interessierte Schulabgänger*innen zu Verfügung. ANDREAS LEHR

Infos: hwk-osnabrueck.de

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Elektro-Handwerksbetrieb mit Einzelhandelsgeschäft für Unterhaltungselektronik und Hausgeräte - incl. Service - im südl. LK OS zu verkaufen.

Traditionsreiches Unternehmen mit großem Kundenstamm, tätig im Bereich **Innenausbau und Treppenbau**, sucht Interessenten*in. Übergabe in Form von Verkauf/Verpachtung oder auch Beteiligung.

Alteingesessener **Friseursalon** mit festem Kundenstamm in einem Kurort im südl. Landkreis Osnabrück sucht aus Altersgründen eine(n) Nachfolger(in). Der Salon ist 106 qm groß und verfügt über 10 Bedienungsplätze. Parkplätze sind vor dem Haus vorhanden. Das Team umfasst 3 Vollzeitkräfte und 2 Aushilfen. Der Salon ist gemietet.

Infos: hwk-osnabrueck.de/betriebsboerse, s.melcher@hwk-osnabrueck.de, 0541 6929-901.

Fortbildung stärker gefördert

Aufstiegs-BAföG: Ob Handwerksmeister, Servicetechniker oder Betriebswirt: Ab August gibt es eine höhere finanzielle Unterstützung.

„Mit der Reform des Aufstiegs-BAföGs werden die Bedingungen des beruflichen Aufstiegs deutlich verbessert“, sagt Sven Ruschhaupt, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. „Da wir davon ausgehen, dass wir unseren Lehrgangsbetrieb im August mit den notwendigen Schutzmaßnahmen wie geplant durchführen können, ist daher jetzt ein guter Zeitpunkt, über eine Fortbildung in der zweiten Jahreshälfte nachzudenken.“, so Ruschhaupt weiter.

So wird der Unterhaltsbeitrag in Vollzeitlehrgängen zukünftig komplett als Zuschuss gezahlt, sodass nach Ende der Maßnahme nichts zurückgezahlt werden muss. Existenzgründern wird das Darlehen für die Lehrgangs- und Prüfungskosten erlassen. So soll vermieden werden, dass bei Betriebsgründung oder -übernahme wichtige Investitionen aufgrund der Darlehensschulden unterbleiben. Als besonders

erfreulich wertet Ruschhaupt, dass bis zu drei Fortbildungsabschlüsse förderbar sind. Das ermögliche, die Karriereleiter vom Berufsspezialisten bis hin zum Master Professional schrittweise zu erklimmen. „Dieser Ausbau der Förderung stellt einen wichtigen Schritt hin zur Gleichwertigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung dar“, betont der Hauptgeschäftsführer. Mit dem AFBG unterstützen Bund und Länder Teilnehmende einer beruflichen Aufstiegsfortbildung jeden Alters finanziell. Sie erhalten unabhängig von ihrem Einkommen einen Beitrag zu den Kosten der Fortbildung und bei Vollzeitmaßnahmen zusätzlich einkommensabhängig einen Beitrag zum Lebensunterhalt. Die Förderung erfolgt teils als Zuschuss, teils als zinsgünstiges KfW-Darlehen. In Niedersachsen können Meister nach erfolgreicher Prüfung außerdem von der Meisterprämie in Höhe von 4.000 Euro profitieren.

BETRIEBSBÖRSE

Angebote

Errichterfirma für Gefahrenmeldeanlagen zu veräußern. Betrieb verfügt über langjährige Bestandskunden. Durch Partnerunternehmen (Fertighauserrichter) wird die Kundenakquise fortlaufend ergänzt.

BETRIEBSBÖRSE

Nachfragen

Betrieb aus dem **metallverarbeitenden Bereich** gesucht. Auch Beteiligung möglich. Vorzugsweise wären hier Schweißbaugruppen mit anschließender zerspanender Bearbeitung interessant.

Friseurmeisterin sucht Räumlichkeiten für einen Salon in OS. Miete/Pacht ab September oder früher. Keine Übernahme von Mitarbeiter*innen gewünscht.

Infos: siehe linker Artikel „Angebote“.

- Fotoratgeber voller Profi-Wissen, praktischer Workshops und anfängertauglichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen
- Für alle, die mit ihren Foto-Ergebnissen begeistern wollen

Fotografie entdecken.



240 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-093-7
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



248 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-096-8
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]



272 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-86910-090-6
€ 26,99 [D] - € 27,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de

humboldt
...bringt es auf den Punkt.



Bildungsallianz beschlossen

Die Spitzen der Handwerkskammer der Kreishandwerkerschaft Emsland-Mitte Süd und der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim anlässlich der Vertragsunterzeichnung.

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, Bildungswerk des Lingener Handwerks und Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim gründen „Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen GmbH“.

Das Berufsbildungs- und Technologiezentrum des Handwerks (BTZ) sowie das Bildungswerk des Lingener Handwerks fusionieren zum „Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen GmbH“. Damit entsteht das größte handwerkliche Bildungszentrum in Süd-West Niedersachsen mit 13.000 Teilnehmer*innen, 860.000 Praxisstunden und einem Umsatz von 8 Mio. € pro Jahr. Der „Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen“ wird getragen von der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, dem Bildungswerk des Lingener Handwerks e.V. und der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim.

„Alle drei Gesellschafter haben sich auf eine moderne und zukunftsfähige Bildungsstruktur im

Sinne unserer 1.500 Handwerksbetriebe in der Grafschaft Bentheim und den 3.800 Handwerksbetrieben im Emsland verständigt“, so Kammerpräsident Reiner Möhle anlässlich der Vorstellung der neuen Bildungseinrichtung. Die gemeinsame Ausrichtung habe für alle Beteiligten nur Vorteile, da Doppelstrukturen entfielen und somit auch finanzielle Optimierungen in erheblichem Maße erfolgten – auch und gerade im Sinne der Handwerksbetriebe der Region. Weiterhin wird die Zusammenarbeit mit den Arbeitsvermittlungsorganisationen von Bund, Landkreisen und Kommunen optimiert. Möhle: „Wir schaffen eine noch effizientere Durchführung der handwerklichen Aus- und Weiterbildung.“ Georg Kall, Vorsitzender des Bildungswerks des Lingener Handwerks, ergänzt:

„Dabei wird kein Arbeitsplatz an den Standorten Lingen, Meppen und Nordhorn abgebaut, denn wir werden mit dem erstklassigen Team der bisherigen Bildungseinrichtungen die zukünftige Neuausrichtung strategisch planen, weshalb wir auf das enorme Fachwissen unserer Mitarbeiter*innen angewiesen sind.“ Rund 100 Beschäftigte werden zukünftig für die neue Bildungsinstitution arbeiten.

„Wir haben das nun ehemalige BTZ von Anfang an gestaltet und mit zu dem entwickelt, was es heute ist. Selbstverständlich stützen wir auch die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft, denn auch unsere Handwerksbetriebe in der Grafschaft Bentheim profitieren von den neuen Möglichkeiten der Campus-Struktur“, erklärt Gerd Hindriks,

„
Es erfolgen finanzielle Optimierungen im Sinne der Betriebe.

Reiner Möhle,
Kammerpräsident

Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim. In Fragen der handwerklichen dualen Berufsausbildung haben Politik, Berufsschulen und Handwerksbetriebe zukünftig nur noch einen Ansprechpartner. Kammerpräsident Möhle betonte abschließend den unbedingten Willen aller Beteiligten, die Neuausrichtung der handwerklichen Bildungsaktivitäten in der neuen Gesellschaft zusammenzufassen: „Aus Mitbewerbern werden Partner und der Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen garantiert unseren Mitgliedsbetrieben Aus- und Weiterbildung auf höchstem technischen Niveau.“

ANDREAS LEHR

Infos: hwk-osnabrueck.de

PLW ist Marketingeffekt für Betriebe

„Profis leisten was“ (PLW): Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks stärkt das Marketing der Handwerksbetriebe. Jetzt Azubis anmelden.

„Der Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks – kurz PLW – ist eine hervorragende Plattform, um die Leistungsfähigkeit sowohl der jungen Handwerkerinnen und Handwerker als auch der ausbildenden Handwerksbetriebe über die Kammergrenzen hinweg zu demonstrieren“. Davon ist Goran Miladinovic, Fachbereichsleiter des Dezernats Berufsbildung der Handwerkskammer, überzeugt. In einem Info-Schreiben an alle Berufsschulen appelliert Miladinovic, die leistungsstarken Auszubildenden der Abschlussklassen zu animieren, sich für den PLW anzumelden. Beim Kammer-, Landes- und Bundesentscheid erfolgreiche Gesellinnen und

„
Die Teilnehmer stehen für die Kompetenz des Betriebes.

Goran Miladinovic,
Fachbereichsleiter

Gesellen seien wichtige Leuchttürme mit Strahlkraft für unsere Region: „Gewinner und Platzierte stehen mit ihrem Engagement und ihren besonderen Talenten auch für die herausragende Ausbildungsleistung des jeweiligen Handwerksbetriebs – ein enorm wirkungsvoller Marketingeffekt.“ Für die Auszubildenden stellt eine erfolgreiche Teilnahme am PLW zudem die Aufnahme in das Stipendienprogramm „Begabtenförderung“ in Aussicht. Über einen Zeitraum von maximal drei Jahren können dann bis zu 8.100 Euro zur Finanzierung von anspruchsvollen Weiterbildungen abgerufen werden.

Infos: hwk-osnabrueck.de

Mende meisterlich

Auszubildender der Handwerkskammer absolviert Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten mit Bestnoten.

Moritz Mende, Auszubildender der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim, hat seine Prüfung zum Verwaltungsfachangestellten in der Fachrichtung „Handwerksorganisation und Industrie- und Handelskammerwesen“ mit 99% der Punktzahl eindrucksvoll bestanden. Er reiht sich damit ein in die Liste der jeweils prüfungsbesten Auszubildenden der Handwerkskammer der letzten Jahre.

Hauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt und Udo Sterthaus (Fachbereichsleiter Personal) gratulierten Mende zu seinem exzellenten Ausbildungsabschluss: „Er war während der gesamten Ausbildungszeit immer fokussiert und hat sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule überragende Leistungen abgeliefert“, so Sterthaus, der auch die charakterlichen Eigenschaften wie Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Loyalität und Hilfsbereitschaft hervorhebt.

Kammerchef Ruschhaupt betont: „Mit der Übernahme



Moritz Mende, Kammerchef Sven Ruschhaupt und der Fachbereichsleiter Personal Udo Sterthaus.

von Herrn Mende in ein Angestelltenverhältnis möchten wir aber auch ein Zeichen setzen. Die Corona-Pandemie hat auch das Geschehen der Handwerkskammer in den letzten Wochen stark beeinflusst, ungeachtet der wirtschaftlichen Folgen. Ebenso wie unsere Mitgliedsbetriebe kümmern wir uns um den Erhalt von Arbeitsplätzen und wir sollten auch weiterhin möglichst vielen jungen Menschen mittels einer Ausbildung eine Perspektive für eine spätere, dauerhafte Beschäftigung aufzeigen. Azubis sind unsere Fachkräfte von morgen.“

„
Praxis-Tipps, Erfahrungsberichte, Checklisten – mit der App „Handwerk“ erhalte ich sehr gut aufbereitete Informationen für meinen betrieblichen Alltag.

Inge Otten,
Alwin Otten GmbH, Meppen

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!